



Newsletter Gemeinden 2030, 10. Juli 2023

## Neue Arbeitsgruppen sind gestartet

Seit einem Neustart in diesem Frühling geht der Austausch im Rahmen von «Gemeinden 2030» weiter. Drei neue Arbeitsgruppen sind im Einsatz:

- **Zusammenarbeit verbessern**
- **Fachkräftemangel bewältigen**
- **Wachstum gestalten**

Auch im Rahmen des **Klimadialoges** sind Arbeitsgruppen im Einsatz. Mehr dazu lesen Sie im Abschnitt zum Klimadialog.

Nachfolgend finden Sie das Wichtigste zu den aktuellen Aktivitäten der drei AG und des Klimadialoges. Speziell die AG «Wachstum gestalten» würde sich freuen, wenn sich weitere Personen für eine Mitwirkung interessieren würden.

### **Arbeitsgruppe «Zusammenarbeit verbessern»**

Rund 35 Vertretende der Gemeinden und des Kantons beteiligen sich an dieser AG. Dabei sind zahlreiche Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten, weitere Mitglieder von kommunalen Exekutiven, Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber sowie weitere kommunale und kantonale Verwaltungsangestellte. An der Kick-Off-Veranstaltung vom 11. April 2023 informierte sich die AG über das Zusammenarbeitsprojekt ADER der Gemeinden Altikon, Dinhard, Eillikon und Rickenbach. Robert Hinnen, Gemeindepräsident von Rickenbach, stellte das Projekt vor, das eine Zusammenlegung der Werkbetriebe der vier Gemeinden vorsah. Allerdings fand

das Projekt in der Volksabstimmung kurze Zeit später keine Zustimmung. Dieses Beispiel zeigt auf, dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden anforderungsreich ist.

Weiter diskutierte die AG Schwerpunktthemen, mit welchen sie sich befassen möchte: Einerseits will sie erarbeiten, welche kommunalen Aufgabenbereiche sich besonders für die interkommunale Zusammenarbeit aufdrängen, welche Zusammenarbeitsmodelle sich für die spezifischen Aufgabenbereiche eignen und welche Chancen und Risiken dabei zu beachten sind. Andererseits will sie sich an ihren Treffen jeweils über Praxisbeispiele austauschen und so den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden verstärken.

Die AG wird von Mark Eberli, 1. Vizepräsident GPV und Stadtpräsident von Bülach, in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt des Kantons Zürich geleitet. Zur Vorbereitung der Arbeitstreffen hat die AG eine Kerngruppe eingesetzt, welcher neben der AG-Leitung vier weitere AG-Mitglieder angehören.

Nächstes Treffen: 21. August 2023, 13:00 – 16:00 Uhr, Gemeindeamt Zürich.

## **Arbeitsgruppe «Fachkräftemangel bewältigen»**

Der Fachkräftemangel beschäftigt die Gemeinden stark. Zur Unterstützung der Gemeinden hat der Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute VZGV deshalb diesen Frühling ein Projekt gestartet. Das Projekt umfasst drei Teilprojekte, nämlich: gemeinsame Aufgabenerfüllung, Trainingsprogramm und Coaching on the job. Die AG «Fachkräftemangel bewältigen» von Gemeinden 2030 ist ebenfalls Teil dieses VZGV-Projekts. Die AG fokussiert auf die längerfristigen Dimensionen der Problematik und auf übergeordnete Fragen rund um die Zusammenarbeit von Gemeinden und Kanton.

In einem ersten Schritt fand am 30. Mai 2023 eine kurze Online-Sitzung der AG statt. Die AG-Leitung informierte die Teilnehmenden über das VZGV-Projekt, die verschiedenen Projektgremien sowie die Aufgaben und die Rolle der AG. Im Anschluss an diese Sitzung haben sich insgesamt 25 Vertretende der Gemeinden und des Kantons entschieden, sich an der AG zu beteiligen. An ihrer nächsten Sitzung wird die AG festlegen, mit welchen Fragen und Handlungsfeldern sie sich befassen will.

Diese AG wird geleitet von Jürg Rothenberger, Vorstandsmitglied VZGV und Auftraggeber des Projektes «Fachkräftemangel» des VZGV.

Nächstes Treffen: 28. August, 9h30 -12h30, Nähe Hauptbahnhof Zürich.

## **Arbeitsgruppe «Wachstum gestalten»**

Die AG «Wachstum gestalten» ist als kleine aber sehr vielfältig zusammengesetzte Gruppe mit einem halbtägigen Workshop am 28. April 2023 gestartet. Die Beteiligten haben an diesem Workshop gemeinsam die Themenschwerpunkte festgelegt und priorisiert: (1) Wie kann das Wachstum übergreifend – über alle Sektoren hinweg – gesteuert werden? (2) Welches sind die Treiber und Motive für Wachstum? (3) Welches sind die Auswirkungen des Wachstums auf übergreifende Themen wie Sozillasten, Bildung, Finanzausgleich oder Infrastrukturprojekte? (4) Wie kann die Bevölkerung bei der Gestaltung des Wachstums einbezogen werden?

Die Arbeitsgruppe hat für ihr nächstes Treffen ein spannendes Programm mit folgenden Gastreferierenden zusammengestellt:

- Sebastian Weingartner, Statistisches Amt: Bevölkerungsprognose
- Barbara Schultz, Amt für Raumentwicklung: Planungsprozess auf kommunaler Stufe
- Dr. Jörg Schläpfer, Wüest Partner: Folgen des Wachstums

Anhand dieser Inputs wird die AG erste Schlüsse ziehen, wie das Wachstum aus kommunaler Perspektive gestaltet werden kann.

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, sich an der AG zu beteiligen und am nächsten Treffen teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bei der Projektleitung von Gemeinden 2030 (Kontaktangaben siehe unten).

Diese AG wird von Jörg Kündig, Präsident GPV und Gemeindepräsident von Gossau, in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich geleitet.

Nächstes Treffen: 6. Oktober 2023, 13h30-17h00, Zentrum Liebfrauen, Zürich.

## **Klimadialog**

Am 27. Juni fand der diesjährige Klimadialog vor Ort – der Sommeranlass des Klimadialogs – im Limmattal statt. Über 130 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeindebehörden, die Regierungsmitglieder Jacqueline Fehr und Martin Neukom sowie Fachleute aus den kantonalen und kommunalen Verwaltungen trafen sich zu einem Mittagessen in Dietikon. Im Anschluss daran standen fünf Exkursionen zu bemerkenswerten Klimaprojekten zur Auswahl. Es ging dabei um Smart-City-Innovationen, um Klimaanpassungsmassnahmen in Schlieren, um die Projekte Limmattalbahn und Bauen 2050 sowie um die Hofkooperative Ortoloco in Dietikon.

Den diesjährigen Hauptanlass des Klimadialogs führen wir am Nachmittag des 26. Oktobers in Uster durch. Das Programm mit dem Anmeldeformular verschicken wir im September.

Wie eingangs erwähnt, sind auch im Rahmen des Klimadialogs Arbeitsgruppen im Einsatz – aktuell fünf. Zu den Themen Wärmeverbünde/Gasnetz, Elektromobilität, Hitzeminderung sowie Teilhabe sind die Arbeitsgruppen bereits seit Anfang 2022 tätig. Eine Umfrage hat dieses Jahr ergeben, dass die Arbeitsgruppen nach wie vor auf Anklang stossen. Viele Gemeinden haben positiv und mit guten Anregungen auf die bisherigen Tätigkeiten zurückgeblickt. Ausserdem haben sich viele zusätzliche Gemeindevertretende für eine Mitarbeit angemeldet.

Am 10. Mai fand das Kickoff-Meeting der neuen Arbeitsgruppe «Einbettung und Verstetigung von Klimaschutz in der Gemeindeorganisation» statt. Diese fünfte Arbeitsgruppe ergänzt die vier bereits bestehenden Arbeitsgruppen.

Im August werden zudem zwei halbtägige Einstiegskurse für Gemeinden zu den Themen «[Netto-Null für Gemeinden](#)» (24.8.2023) und «[Anpassung an den Klimawandel](#)» (12.9.2023) stattfinden.

Weitere Informationen zum Klimadialog sowie die Kontaktangaben für Personen, die gerne einer Arbeitsgruppe beitreten möchten, finden Sie hier: [www.zh.ch/klimadialog](http://www.zh.ch/klimadialog)

Gerne informieren wir Sie im nächsten Newsletter über die weiteren Arbeiten der Arbeitsgruppen von Gemeinden 2030 und über den Klimadialog.

Freundliche Grüsse

Jacqueline Fehr, Regierungsrätin

Martin Neukom, Regierungsrat

Jörg Kündig, Präsident GPV

Mark Eberli, 1. Vize-Präsident GPV

Thomas Ziltener, Co-Präsident VZGV

Theo Meier, Vizepräsident VZS

Bei Fragen:

Kathrin Frey, Projektleitung Gemeinden 2030, KEK-CDC, [frey@kek.ch](mailto:frey@kek.ch), 044 368 58 58

Nadine Wietlisbach, Direktion der Justiz und des Innern, [nadine.wietlisbach@ji.zh.ch](mailto:nadine.wietlisbach@ji.zh.ch),  
043 259 25 79